

Rotary-Spende für jugendliche Campus-Club-Mentor*innen

Der Förderverein kann inzwischen stolz auf die Mentor*innen-Arbeit sein, die sich immer stärker festigt. Neben den im Campusalltag eingebundenen Helfer*innen gibt es die Mentor*innen bei Campus, die sich selbst organisieren, abseits von festen Organisationen oder Zuwendungen: Die Club-Mentor*innen. Diese würdigte der Präsident des Rotary-Clubs Mannheim Thomas Köber im Kaisergarten. Er übergab einen Scheck über 1000 Euro an die Koordinatorin des Mentor*innen-Clubs Amely Wagner.

„In der Gesellschaft, in der wir leben brauchen wir dieses Engagement“, sagte Köber. Er betonte, dass sich der Rotary Club Mannheim besonders denen verpflichtet sehe, die dort unterstützen, wo es besonders gebraucht wird. „Menschen auf die Erfolgsspur zu bringen“, das leiste Campus. „Die Stadt braucht alle, die die Zukunft gestalten“, so Köber. Der Mentor*innen-Club bei Campus sei in vieler Hinsicht etwas Besonderes.

Die Club-Mentor*innen sind jung und altersmäßig nah an denen, um die sie sich kümmern: die Kinder der Neckarstadt-West. Sie übernehmen Verantwortung und bringen Freizeit und Ideen ein. Sie sind überzeugt von der Sache, weil sie wissen, wie schwer die Erfolgsspur zu finden und zu halten ist. „Ihr könnt beurteilen, was die Kinder brauchen“, so Köber.

Amely Wagner und das fast vollständig versammelte Club-Team freuten sich sichtlich über die Anerkennung und Köbers Ausführungen. Denn bei aller Überzeugung und inneren Motivation ist Wertschätzung das, was den Club mit zusammenhält.



Von links Präsident des Rotary-Clubs Mannheim: Thomas Köber mit den Mentorinnen : Amely Wagner Hristina Iteva Andreea Gandrabra Mădălina Lungu Chiara Lo Voi Sama Ibrahim Aydan Ucar Özge Yıldız. Die Ehrung gilt auch für Shahd Dadoush, Marin Miron und Taylan Witt, die nicht dabei sein konnten.